

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. (bis 31./12. 1893 Kalenderj.).

**Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. weitere Rückl., dann 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. d. G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1911:** Aktiva: Kassa u. Wechsel 108 775, Effekten 5000, Beteilig. 150 000, Gebäude u. Grundstücke 1170978, Masch. u. Fabrikeinricht. 1333 084, Kontoreinricht. 1, Fuhrpark 1, Vorräte an Roh- u. Betriebsmaterial, Halb- u. Fertigfabrikate 1 702 689, Debit. 2 113 064, Kto auswärtige Fabriken: feste Beteil. 1 600 000. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 424 466, Spez.-R.-F. 100 000, Oblig. 1 200 000, Oblig.-Interims-Kto 17 033, Kredit. 1 063 458, Akzente 741 613, Beteilig.-Verrechn.-Kto 278 109, Talonsteuer 16 000 (Rückl. 7000), Disp.-F. 25 000, Div. 280 000, Tant. u. Grat. 31 164, Vortrag 6748. Sa. M. 8 183 594.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Oblig.-Zs. 55 687, Handl.-Unk. 270 543, Abschreib. 130 875, Gewinn 349 913. — Kredit: Vortrag 6264, Bruttogewinn 800 755. Sa. M. 807 020.

**Kurs Ende 1899—1911:** 180, 148.50, 124, 106.90, 87.40, 97.50, 114.50, 144, 137, 133, 127, 128, 124% Eingef. 22./3. 1899 zu 190% Notiert Frankf. a. M., München u. Mannheim. Die Aktien Nr. 2401—4000 zugelassen Juni 1903.

**Dividenden:** 1893: 5%; 1894: I. Sem. 7 $\frac{1}{4}$ %; 1894/95—1910/11: 6, 6, 12, 12, 12, 12, 8, 5, 0, 4, 4, 4, 8, 8, 7, 7 $\frac{1}{2}$  7%. (Auf die Aktien Nr. 2401—4000 für 1901/1902 nur 2 $\frac{1}{2}$ %) Coup.-Verj. 4 J. (K.)

**Direktion:** Gen.-Dir. Adolf Wenk-Wolff, Dir. Ferd. Wolff, Ing. Ernst Wolff.

**Prokuristen:** G. Bartels, Heinr. Müller, Friedr. Kirchert.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Rechtsanw. Dr. I. Rosenfeld, Frau Ferd. Wolff Wwe., Mannheim; Fürstl. Fürstenberg. Kammer-Präsident Karl Künzig, Donaueschingen.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Joh. Goll & Söhne; Mannheim: Süd-deutsche Disconto-Ges.; München: Bayer. Vereinsbank. \*



## Druckereien, Kattun-Fabriken, Bleichereien, Appretur-Anstalten.

### Duméril, Jaeglé & Cie. Commandit-Ges. a. A. in Alt-Thann i. E.

**Gegründet:** 1889. Hervorgeg. aus der Firma Mertzdorff & Co. Dauer der Ges. bis 31./3. 1909, von wo ab sie in 5jähr., jederzeit erneuerbaren Perioden fortbesteht.

**Zweck:** Betrieb einer chem. Bleicherei u. Appreturanstalt.

**Kapital:** M. 1 360 000 in 340 Aktien à M. 4000.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

**Bilanz am 31. März 1911:** Aktiva: Immobil. 2 778 306, Waren 262 763, Wertp. 467 180, Wechsel 126 789, Kassa 3045, Debit. 437 471. — Passiva: A.-K. 1 360 000, R.-F. 400 000, Disp.-F. I 400 000, do. II 40 000, Spez.-R.-F. 271 835, Amort.-Kto 762 858, Kredit. 445 630, statuar. Verpflicht. 45 600, Gewinn 349 632. Sa. M. 4 075 555.

**Dividenden 1895/96—1910/11:** 7, ?, 7, ?, ?, 7, 7, ?, ?, ?, 0, ?, ?%.

**Gewinn 1899/1900—1910/11:** M. 228 541, 121 846, 161 815, 161 445, 90 104, 87 107, 188 060, 232 971, 21 914, 0 (1908/09 Verlust M. 209 293), 192 825, 349 632.

**Direktion:** Pers. haft. Ges.: Dr. Georg Jaeglé, Ing. Guy de Place-Duméril.

### Neue Augsburgische Kattunfabrik in Augsburg.

**Gegründet:** 12./1. 1885; eingetr. 5./2. 1885. Entstanden aus der ehem. „Augsburger Kattunfabrik“ (A.-K. M. 700 000). Erwerbung M. 600 000.

**Zweck:** Betrieb der Kattunfabrikation und aller verwandten Fabrikationszweige. Die Fabrik arbeitet mit 13 Druckmasch., die Dampfmasch. besitzen 650 PS., die Gebäude sind mit M. 622 190, die maschinellen Einricht. mit M. 1 812 403 versichert. Gesamtareal 30 Tagwerk. Bauliche u. maschin. Neuerungen wurden 1905—07 vorgenommen. Neueinricht., Verbesser. u. Unterhalt. erforderten 1903/04—1910/11 zus. M. 94 344, 170 898, 151 319, 354 492, 83 183, 74 346, 66 969, 148 815. Die Bilanz pro 1907/08 wies nach Berücksicht. der Abschreib. u. nach Abzug des Vortrages von M. 55 793 einen Verlustsaldo von M. 272 109 aus, welcher mit M. 50 000 aus R.-F. B u. mit M. 222 109 aus dem gesetzl. R.-F. gedeckt wurde. Dieses ungünst. Ergebnis war grossenteils eine Folge des starken Rückganges der Tücherpreise und der dadurch bedingten Abschreib. auf die vorhandenen Warenvorräte; auch war der Absatz der Fabrikate und die Fabrikationstätigkeit im letzten Semester ausserord. beschränkt. Auch 1908/09 litt das Unternehmen unter dem Mangel an Absatz, ebenso erwiesen sich Herabsetzungen der Tücherpreise als notwendig. Unter solchen Umständen ergab sich nach Berücksichtigung der Abschreib. für 1908/09 ein Verlust von M. 259 364; zur teilweisen Deckung wurde der R.-F. mit M. 10 870 u. der Div.-R.-F. mit M. 140 000 herangezogen, der restliche Verlust von